



Bewerbung für den Landesvorstand

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,
ich bewerbe mich für einen
Platz im Landesvorstand Bayern.

Heike Benz

Zu meiner Person: 63 Jahre,
3 Kinder,
geschieden.
Arbeite bei der Lebenshilfe Donau Iller,
Busfahrerin
IGM- und Verdi Mitglied,
Mitglied z.B. LAG LISA und Queer.

2017 bin ich unserer Partei die linke über den Kreisverband Günzburg / Neu-Ulm beigetreten.

Schnell wurde ich Mitglied im Kreisvorstand, 3. Kreissprecherin es folgte
2. Kreissprecherin und schließlich auch 1. Kreissprecherin, zur Zeit Beisitz.

Meine Entscheidung der Partei beizutreten war die, dass mich unser noch verbliebener Sozialstaat im Stich gelassen hat. Nach meinem zweiten Zusammenbruch (Burnout) kam ich nicht mehr auf die Füße. Nach langer Krankheit und Arbeitslosigkeit ging ich zur ARGE, da bekam ich die Aussage, ich solle doch mein Haus (=Altersvorsorge) verkaufen. Dann kann ich wieder kommen usw. Ich recherchierte im Netz und in meinem Umfeld, da erkannte ich wie krank unser System ist. Da entschloss ich mich, mich für Soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Schließlich kann es nicht sein, dass so viele Menschen, die aus Gesundheitlichen oder sonstigen Gründe ihre Arbeit verlieren enteignet werden. Es kann auch nicht sein, dass so viele Menschen in prekäre Arbeitsverhältnisse getrieben werden, so dass diese, wenn überhaupt nur noch von Almosen leben können. Es ist auch eine Schande, dass immer mehr Menschen zur Tafel müssen. Die Tafel für sich, ist schon eine Schande und Bankrotterklärung für dieses System!

Ich bin bereit für eine zweite Amtszeit im Landesvorstand, mich für die Menschen einzusetzen.

Unser Potenzial müssen wir für die Umverteilung des Reichtums nutzen.

Der Reichtum muss gerecht verteilt werden, und zwar **von oben nach unten.**

Wir sind die einzige Kraft, die unbestechlich Politik für das Volk macht.

Wir sind die, die den Menschen von den Obdachlosen über die prekären Beschäftigten, den Handwerker*innen, den Arbeitnehmer*innen, sowie Kleinunternehmer*innen, und so weiter bis zum Mittelstand ein sozialgerechtes Leben und Perspektive bietet.

Wir müssen unsere Botschaften nach außen tragen, wir müssen uns als zuverlässiger Partner für unsere Bevölkerung klar positionieren.

Für diese Projekte müssen wir mehr denn je brennen!!!!!!

Mit besten Solidarischen Grüßen eure
Heike Benz

